

Offizielle Medienmitteilung der REFUNA AG, 27. August 2021

## «Erfolgreiches Jahr mit besonderen Herausforderungen»

**Das 37. Geschäftsjahr der REFUNA knüpft an die erfolgreichen Vorjahre an und weist einen erfreulichen Jahresgewinn von 3.34 Mio. CHF aus. Damit kann das Kapital für den Aufbau künftiger Wärmequellen weiter aufgestockt werden. Ausserdem hat die Generalversammlung aus dem zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn die Ausschüttung einer Dividende von 5% beschlossen.**

Das abgelaufene Jahr war geprägt von Corona. Diese Herausforderung hat das Unternehmen gut gemeistert, besonders dank der Flexibilität, Disziplin und Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Aufgrund von Nachrüstarbeiten im KKB kam es am 9. Dezember 2020 zu einem kurzfristigen Lieferausfall. REFUNA gelang es dank ihres professionellen Notfalldispositivs, innert weniger Stunden die Wärmeproduktion über Reserveheizkessel zu organisieren und so trotz des ungeplanten Lieferausfalls die Wärmeproduktion für ihre Kundinnen und Kunden zu jeder Zeit sicherzustellen. Insbesondere die Beschaffung von grossen Mengen an Heizöl vor den Weihnachtstagen stellte eine Herausforderung dar, den die REFUNA als Ganzes und insbesondere das Reservebetriebsteam glänzend bestanden hat. Die daraus entstandenen Mehrkosten trug die REFUNA selbst.

Die REFUNA versorgt zurzeit in 11 Gemeinden 2665 Anschlüsse mit Wärme. Die gesamte Wärmeproduktion lag im Wärmejahr 2020/21 3.8 % über dem Vorjahr. Auf Verbrauchsseite liegt ein weiteres Wärmejahr hinter uns, das bezüglich Heiztagen deutlich unter dem Mittelwert der letzten Jahre lag. Total konnte die REFUNA 153'083'930 kWh an ihre Kundschaft liefern. Zur Veranschaulichung: Dies entspricht einer Menge von 220'000 Schüttraummeter Holzschnitzel, was 5'500 LKW's mit 40m3 Laderaum gleichkommt.

Eine wichtige Herausforderung für den Grundversorger der Region liegt in der Zukunft. Im Sinne einer vorausschauenden Planung und mit Blick auf die künftige Ausserbetriebnahme des KKB steht die REFUNA vor der Aufgabe, neue Wärmequellen für das bestehende Netz zu erschliessen. Unter dem selbstbewussten Motto »REFUNA 2.0« geht das Unternehmen die mittelfristige Zukunft an. Als neue, CO2-freundliche und erneuerbare Energiequelle befindet sich ein Holzheizwerk in Planung, das in vollem Einklang mit der Energiestrategie 2050 des Bundes steht. Ende April 2020 hat ein Konsortium aus REFUNA und Axpo den Auftrag zur Erstellung des Vorprojektes für das Holzheizwerk Döttingen erteilt. Frühzeitig wird damit eine zeitnahe Nachfolgelösung angestrebt, die modernen Standards genügt, zum Nutzen der Kundinnen und Kunden und im Interesse der Versorgungssicherheit in der Region. Die REFUNA und die vier eigenständigen Ortsnetzgemeinden Böttstein, Döttingen, Endingen und Würenlingen sind nun gefordert, ein tragfähiges Projekt zu entwickeln. Sobald es die Situation aufgrund der Corona-Pandemie erlaubt, soll die breite Bevölkerung über das Projekt informiert werden. Mit diesem Konzept liegt die REFUNA voll im heutigen Trend zur nachhaltigen Energiegewinnung und kann seine Pionierrolle in der Region bestätigen.

## Medienkontakt

*Telefonisch erreichbar am 27. August 2021 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr*

Kurt Müller, Verwaltungsratspräsident  
REFUNA AG, Beznau, 5312 Döttingen

Telefon 056 290 00 82  
kurt.mueller@km-elektronik.ch

www.refuna.ch